

# Goldbach-Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 33

April 2026

## Auferstehung - Hoffnung für das Hier und Jetzt

**B**ennie steckt in einer schwierigen Phase. Nach einer gescheiterten Beziehung und Problemen im Job hat er das Gefühl, dass ihm alles über den Kopf wächst. Um seinen trüben Gedanken zu entkommen, geht er nach Feierabend regelmäßig im Park joggen. Eines Abends übertreibt er es nach einem besonders stressigen Arbeitstag. Völlig außer Atem lässt er sich ins Gras fallen. Traurigkeit und Verzweiflung holen ihn ein, und er beginnt zu weinen. Erschöpft legt er sich schließlich auf den Rücken und schließt die Augen. Die Geräusche des Parks und das ferne Brummen der Stadt wiegen ihn in einen leichten Schlaf. Als er wieder aufwacht, geht die Sonne gerade unter. Er beobachtet, wie die Blätter von den Bäumen fallen und im warmen Licht der Abendsonne tanzen. Dieser Anblick erinnert ihn daran, dass die Natur ständig im Wandel ist. Nichts bleibt, wie es ist. In Bennie keimt ein Funken Hoffnung: Vielleicht kann sich auch sein Leben wieder verändern. Wer kennt solche Situationen nicht, in denen alles ausweglos erscheint? Die Geschichte von der Auferstehung Jesu widerspricht dieser



Hoffnungslosigkeit radikal: Selbst die tiefste Dunkelheit kann vom Licht durchbrochen werden, und selbst der Tod hat nicht das letzte Wort. Die Auferstehung ist die zentrale Botschaft des christlichen Glaubens. Sie wird an Ostern gefeiert und ist für viele Gläubige mit der Hoff-

nung auf ein Leben nach dem Tod verbunden. Dabei gerät jedoch oft in den Hintergrund, dass die Auferstehung auch für unser Leben hier und heute bedeutsam ist. Der Theologe Dietrich Bonhoeffer sah in der Auferstehung eine Einladung, das irdische Leben mutig und zuversichtlich zu gestalten – allen Widrigkeiten

*(Fortsetzung auf Seite 2)*

**Aus dem Inhalt:** Stichwahl bei der Kommunalwahl - Gemeindeteam und Gemeinderäte gewählt - Viera Blech sorgt für Blasmusikstimmung

(Fortsetzung von Seite 1)

zum Trotz. Der Glaube spende nicht nur Trost für das Jenseits, sondern gebe Kraft, den Herausforderungen des Lebens im Hier und Jetzt zu begegnen. In einem Brief schrieb er: „Die christliche Auferstehungshoffnung unterscheidet sich von den mythologischen darin, dass sie den Menschen in ganz neuer Weise an sein Leben auf der Erde verweist.“ Für Bonhoeffer bedeutet die Auferstehung Jesu nicht, dass Christen sich aus der Welt zurückziehen sollen. Im Gegenteil: Der Auferstehungsglaube ist keine Flucht vor der Realität, sondern die Voraussetzung, sie mutig anzunehmen und mitzugestalten. Auch Bennies Erfahrung lässt sich so deuten. Obwohl er keine konkreten Lösungen für seine Probleme hat, entdeckt er in der

## Erzähl-Cafe



am Donnerstag,  
16.4.26 um  
14.00 Uhr im Pfarrheim Wargolshausen. Herzliche Einladung an alle Senioren von Wargolshausen und Junkershausen.

Birgitt Reinhart, Seniorenbetreuerin

### Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.  
Auflage 250

Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: [ansgar.buettner@t-online.de](mailto:ansgar.buettner@t-online.de)

Foto Titelseite:: Sylvio Krüger, Pfarrbriefservice

Natur die Möglichkeit von Veränderung – und damit die Chance für einen neuen Anfang in seinem eigenen Leben.

Bonhoeffer kritisiert eine Glaubenshaltung, die sich zu sehr auf ein besseres Leben nach dem Tod fixiert. Eine solche Sicht könne dazu verleiten, Verantwortung im Hier und Jetzt zu meiden. Erlösung dürfe nicht allein auf ein jenseitiges Paradies reduziert werden. Zugleich wurde Bonhoeffer dafür kritisiert, die Hoffnung auf die zukünftige Vervollständigung der Welt zu stark zu vernachlässigen. Andere Theologen betonen, dass die Erwartung der Wiederkunft Jesu und des Reiches Gottes Trost und Zuversicht schenkt – gerade in leidvollen Zeiten.

Diese Hoffnung wird durch Bonhoeffer jedoch nicht aufgehoben, sondern erweitert. Christlicher Glaube bedeutet, nicht nur auf eine bessere Zukunft zu warten, sondern das Leben hier aktiv zu gestalten. Die Kraft der Auferstehung liegt darin, das Leben beja-

hen zu können – nicht, um dem Tod zu entkommen, sondern weil dessen Macht bereits gebrochen ist. Gerade im Leben erfahren wir viele Formen von Tod: in zerbrochenen Beziehungen, in Ungerechtigkeit, Hass und Entfremdung.

Doch es gibt auch eine Auferstehung mitten im Leben – dort, wo Menschen einander vergeben, füreinander da sind und neue Hoffnung tragen. Bennie beschließt, diesem Wandel eine Chance zu geben. Er beginnt mit kleinen Schritten, konzentriert sich auf das, was ihm guttut, und lässt alte Muster hinter sich. Er öffnet sich Freunden und wagt Neues. So findet er den Mut, nicht aufzugeben. Für Bennie fühlt sich das an wie Auferstehung mitten im Leben – eine Rückkehr zu neuen Möglichkeiten und zu sich selbst.

*Christian Schmitt,  
Pfarrbriefservice*

## Caritas-Frühjahrssammlung

Da ist ein bisschen was schief gelaufen. Eigentlich hätte in der März-Ausgabe der Hinweis auf die Caritas veröffentlicht werden sollen. Stattdessen waren in Wargolshausen lediglich die Spendentütchen kommentarlos beigelegt. Also hier noch einmal die IBAN-Nummern für Spenden im Rahmen der Caritas-Frühjahrssammlung. Spenden können an die Kath. Kirchenstiftung Wargolshausen (IBAN: **DE94 790 691 050 002 127 474**) und an die Kath. Kirchenstiftung Junkershausen (IBAN: **DE73 790 691 650 102 115 646**) geleistet werden. Herzliches vergelt's Gott!!



## Gemeindeteam Wargolshausen bestätigt



**E**lf Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich für die Wahl des Gemeindeteams in Wargolshausen zur Verfügung. Gewählt wurde im Rahmen einer Wahlversammlung nach dem Gottesdienst am 22. Februar. Beim Betreten der Kirche erhielten die Wahlberechtigten ihre Stimmzettel mit den Namen aller Kandidatinnen und Kandidaten. Die Abstimmung erfolgte en bloc: Durch Einreißen bei „Ja“ oder „Nein“ konnten die Wählerinnen und Wähler entweder das gesamte Team bestätigen oder geschlossen ablehnen. Einzelentscheidungen waren nicht möglich. Das Ergebnis fiel eindeutig aus: 96 Prozent der abgegebenen Stimmen lauteten auf „Ja“.

Nach der Eröffnung der Wahlversammlung durch Pfarrer Leo

Brand sowie Stefan Schmitt, Kirchenglieder und Vor-

sitzender des Wahlausschusses, betonte Ansgar Büttner, wie erfreulich die hohe Bereitschaft zur Mitarbeit in Wargolshausen sei. Zugleich erinnerte er daran, dass es in der Vergangenheit häufig schwierig gewesen sei, genügend Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen. Seit Ende der 1970er Jahre habe es oftmals lediglich genau so viele Bewerberinnen und Bewerber gegeben, wie Mandate zu vergeben waren; nämlich sechs. Falls es ein oder zwei mehr gewesen seien, habe man die formal Nichtgewählten“ anschließend in das Gremium



dazuberufen. Vor diesem Hintergrund stellte sich wiederholt die Frage nach dem verhältnismäßigen Aufwand einer Urnen- oder allgemeinen Briefwahl. Mit Ausnahme von Junkershausen (Allgemeine Briefwahl) wurde per Wahlversammlung in der ganzen Pfarreiengemeinschaft gewählt. Bereits vor vier Jahren hatte die Diözese entsprechend reagiert und dieses Wahlverfahren durch Änderung der Satzung für die PGR-Wahl ermöglicht. Die Gemeindeteams werden bei den konstituierenden Sitzungen die PGR-Vertreter nominieren.

## Junkershausen mit bester Wahlbeteiligung

**B**ekanntlich wurde in Junkershausen das Gemeindeteam mittels Allgemeiner Briefwahl gewählt. Von den insgesamt 58 Katholiken haben 42 Wahlberechtigte ihre Stimme abgegeben.

Wie aus einer Veröffentlichung der Diözese Würzburg ersichtlich ist, entspricht dies einer Wahlbeteiligung von 72,41 %. Damit wurde in Junkershausen das beste Wahlergebnis der Diö-



zese erzielt. Gewählt wurden die Kandidaten Klaus Müller, Lena Warmuth (Großbeibstadt) und André Hellwig. Als Delegierte für den Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft „Um den

Michaelsberg“ wurden Klaus Müller und Lena Warmuth nominiert. Die konstituierende Sitzung des gemeinsamen Pfarrgemeinderates findet am 28. April in Heustreu statt.

# Bürgermeisterwahl und Gemeinderat

Die Spannung am Wahlabend war riesengroß. Landrat, Bürgermeister, Gemeinderat; es gab einiges an Veränderung zu erwarten. Und so versammelten sich Ortsbewohner in Charly's Dorfstüble zu einer Wahlparty. Aber die Geduld der Wartenden wurde auf eine harte Probe gestellt, denn die Ergebnisse ließen lange auf sich warten. So begnügte man sich zunächst die Ergebnisse der Landratswahl zu verfolgen. Sonja Rahm oder Christof Herbert? 180 Wahllokale mussten ihre Meldung abgeben. Aber es zeichnete sich schon bald der Vorsprung von Sonja Rahm ab. Es war zum Schluss nur noch die Frage, kommt es zur Stichwahl oder schafft die Bürgermeisterin von Schönau im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit. Sie schaffte es. Mit 50,5 % der abgegebenen Stimmen sicherte sie sich den Landkreisvorsitz.

Bei der Bürgermeisterwahl kam es beim ersten Anlauf nicht zur absoluten Mehrheit für einen Kandidaten. Max Büttner erhielt 38,3 % der Stimmen und lag damit vor Manfred Hartinger (35,9%) und André Vorndran (25,8 %). Somit kommt es zur Stichwahl am 22. März, die allerdings nach Redaktionsschluss der Goldbach-Post stattfinden wird.

Die Auszählung der Gemeinderatsstimmen zog sich dann aber hin. Die ersten Gäste hatten bereits die Wahlparty verlassen und begnügten sich damit, die Verteilung der Gemeinderatssitze am



Foto: Mucksmäuschen still war es, als Andy Wagner, Wahlhelfer in Wargolshausen, die Ergebnisse vom Wahllokal verkündete.

nächsten Morgen zu erfahren. Das derzeitige Ergebnis zeigt die nebenstehende Liste. Allerdings werden sich Veränderungen ergeben, weil je nach Ausgang der Bürgermeisterwahl entweder aus Wargolshausen oder aus Hollstadt für Manfred Hartinger bzw. für Max Büttner ein Kandidat bzw. eine Kandidatin nachrücken wird.

Müller Ellen	● CSU	694
Hartinger Manfred	● WGW	628
Reß Andreas	● CSU	518
Büttner Max	● CSU	515
Zwierlein Johannes	● CSU	471
Kirchner-Graf Karina	● WGW	387
Vorndran André	● FL	353
Gans Anja	● WGW	344
Menninger Peter	● FL	324
Müller Patrick	● WGW	316
Menninger Daniel	● FL	268
Rink Florian	● WG JU	188

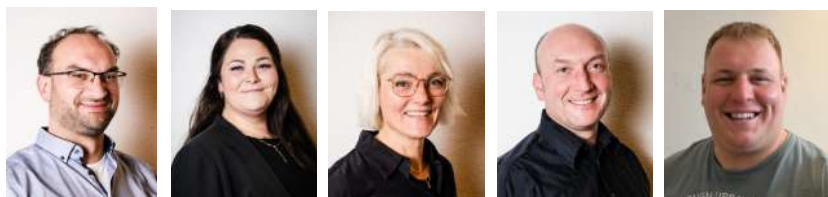


Foto: Aktuell ziehen aus Wargolshausen Manfred Hartinger, Karina Kirchner-Graf, Anja Gans und Patrick Müller und aus Junkershausen Florian Rink in den Gemeinderat ein. Wird Manfred Hartinger Bürgermeister, wird Elsbeth Warmuth zusätzlich das Gremium ergänzen.

Wahllokal	CSU		WGW		WGJ		FWL	
	Stimmen	CSU %	Stimmen	WGW %	Stimmen	WGJ %	Stimmen	FWL %
Hollstadt Urnenwahl	634	44,20%	79	5,50%	47	3,50%	673	47%
Hollstadt Briefwahl	3.313	58,20%	391	7%	175	3,10%	1818	31,90%
Wargolshausen/Junkershausen Urne	23	1,80%	950	75,90%	233	18,60%	45	3,60%
Wargolshausen/Junkershausen Brief	115	4,20%	2046	73,90%	512	18,50%	96	3,50%

CSU Hollstadt - Wählergemeinschaft Wargolshausen - Wählergemeinschaft Junkershausen - Freie Liste Hollstadt

## Fünf Erstkommunionkinder aus Wargolshausen



**A**m Sonntag, 12. April feiern fünf Kinder aus Wargolshausen gemeinsam mit Kindern aus Hollstadt und Heustreu in der St.Jakobus-Kirche von Hollstadt das Fest der Erstkommunion. Es sind dies Jaron Büttner, Milan Müller, Hannes Behm, Isidor Schmitt, Amelie Kirchner (von links oben nach rechts unten).



## Emmaus-Wanderung mit Ziel Wargolshausen

**D**ie Emmaus-Wanderung am Ostermontag ist inzwischen zu einer festen Einrichtung geworden. Es handelt sich dabei nicht um eine Wallfahrt, sondern um eine lockere Wanderung mit geistlichen Impulsen. Ziel ist in diesem Jahr Wargolshausen. Zum 10.00 Uhr Gottesdienst werden die Wanderer aus Hollstadt, Heustreu, Unleben, Wollbach, Junkershausen und Gollmuthhausen kommen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist an eine Begegnung vor der Kirche mit Osterbrot, Getränken und kleinen Snacks vorgesehen. Für die Kinder steht

eine Ostereiersuche auf dem Programm. Gemeinsam mit Pastoralreferentin Regina Werner versucht das Gemeindeteam, ein gemeinsames Lied einzustudieren. „Ganz egal, ob nur die Kin-

der singen möchten oder Kinder zusammen mit Mama, Papa oder der ganzen Familie“, so die Einladung von Moni Lösch-Reinhart, „alle sind herzlich eingeladen und willkommen“.



*Foto: Die erste Emmaus-Wanderung fand im Jahre 2019 statt. Eine starke Gruppe aus Wargolshausen hatte sich damals auf den Weg gemacht.*

5. April 2026

## Ostersonntag

Johannes 20,1-18

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle



5. April 2026

## 2. Sonntag der Osterzeit

Johannes 20,19-31

Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Händel! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

6

## GOTTESDIENSTE

- 1. Mi Hl. Hugo v Grenoble, Bischof**  
Wa 19.00 Uhr Kreuzwegandacht
- 2. Do Gründonnerstag**  
Wa 18.00 Uhr Aussendung der Klapperer  
Wa anschl. Andacht von der Todesangst Christi am Ölberg  
Wol 18.00 Uhr MF vom letzten Abendmal, anschl. Ölbergstunde  
Heu 18.30 Uhr Wachestunde zum Gründonnerstag. Gestaltet und musik. umrahmt von der Gitarrengruppe  
Uns 19.00 Uhr Wachestunde zum Gründonnerstag
- 3. Fr Karfreitag - Fast- und Abstinenztag**  
Ho 6.00 Uhr Kreuzwegandacht; Jugendkruzweg mit anschl. Frühstück  
Wol 10.00 Uhr Frauenbund-Kreuzweg in der Kirche  
Heu 10.00 Uhr Kreuzweg im Friedhof  
Heu 11.00 Uhr Kreuzweg-Andacht  
Wa 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie  
Ho 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu  
Heu 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie  
Wol 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie  
Heu 20.00 Uhr Kreuzweg Kolping am Michaelsberg (Fackelzug)
- 4. Sa Karsamstag**  
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)  
Heu 21.00 Uhr Feier der Osternacht
- 5. So Hochfest der Auferstehung - Ostersonntag**  
Wol 5.30 Uhr „Mit dem König durch die Karwoche“ Osterfeuer (Treffpunkt Dorfplatz)  
Heu 7.00 Uhr Weckruf am Michaelsberg  
Ju 8.00 Uhr 3. Seelenamt für Salesia Haas  
Hl. Amt f. Raimund, Herlinde, Bertram Müller  
Hl. Amt f. Hermann, Anna, Gertraud Beck  
Wol 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier  
Hol 10.00 Uhr MF  
Uns 10.00 Uhr MF  
Ho 13.30 Uhr Rosenkranz  
Wa 13.30 Uhr Festandacht  
Heu 14.00 Uhr Rosenkranz
- 6. Mo Ostermontag**  
Wa 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit den Emmaus-Wanderern aus Hollstadt, Heustreu, Unsleben, Wollbach und Junkershausen und Gollmuthhausen  
Hl. Amt f. Alfred Büttner u. Angeh.  
Hl. Amt f. Anneliese u. Edwin Beck u. Angeh.  
Hl. Amt f. Lothar Warmuth  
Hl. Amt f. Fridolin u. Anna Büttner u. Angeh.  
Hl. Amt f. Betty u. Heinrich Müller  
Hl. Amt f. Hedwig u. Otmar Stuhl  
Wa anschl. Begegnung vor der Kirche mit Ostereiersuche für die Kinder
- 7. Di Hl. Johannes Baptist de la Salle**  
Ho 18.30 Uhr Rosenkranz  
Ho 19.00 Uhr MF

**9. Do Hl. Magdalena, Gräfin**

Heu 8.00 Uhr Rosenkranz  
Heu 8.30 Uhr MF

**10. Fr Freitag**

Ju 19.00 Uhr Hl. Amt f. Ursula u.f. alle Verst.d.Fam. Warmuth

**11. Sa Samstag**

Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)  
Uns 17.30 Uhr VAM  
Wa 17.30 Uhr VAM f. Franz Then  
VAM f. Thomas Then  
VAM f. Gertrud u. Emil Büttner  
VAM f. Helga u. Hans Niessner  
VAM f. Otto u. Luitgard Schnürch  
VAM nach Meinung

**12. Do Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**

Ho 10.00 Uhr Erstkommunionfeier mit den Kindern aus Heustreu, Hollstadt und Wargolshausen  
Heu 10.30 Uhr MF  
Wol 10.30 Uhr MF  
Ho 13.30 Uhr Rosenkranz  
Wa 13.30 Uhr Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit  
Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

Der Ablass am Sonntag der Barmherzigkeit, 12. April, wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunion empfang und Gebet in den Anliegen des Papstes, Glaubensbekenntnis, Vater unser, Gegrüßest seist du Maria, Ehre sei dem Vaters gewährt (Mit dem Zusatz: Barmherziger Jesus ich vertraue auf dich)

**13. Mo Ho. Martin I., Papst, Märtyrer**

Ho 10.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder  
Wa 19.00 Uhr Fatima-Rosenkranz

**14. Di Hl. Lidwina, Mystikerin**

Uns 18.30 Uhr Rosenkranz  
Uns 19.00 Uhr MF

**15. Mi Hl. Hunna, Ehefrau**

Ju 13.30 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit  
Ju 14.30 Uhr Hl. Amt zu Ehren des Barmherzigen Gottes  
Ju 15.30 Uhr Eucharistische Andacht

**16. Do Hl. Bernadette Soubirous, Seherin von Lourdes**

Wol 8.30 Uhr MF  
Wa 19.00 Uhr Muttergottesandacht

**18. Sa Hol. Vigo, Bischof von Augsburg**

Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)  
Wol 17.30 Uhr MF mit Taufe  
Ho 17.30 Uhr VAM

**19. So Dritter Sonntag der Osterzeit**

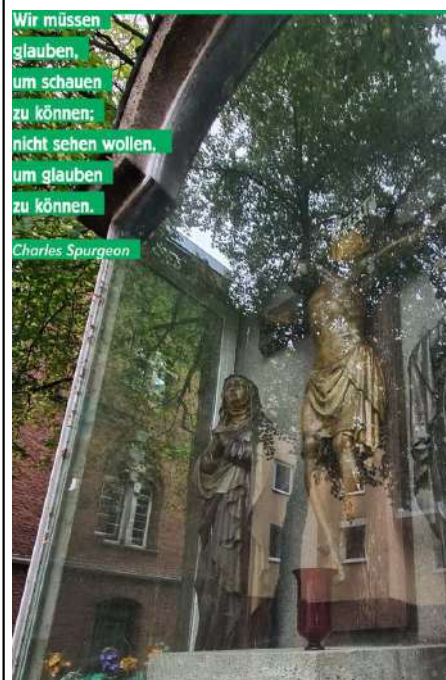
Uns 10.00 Uhr Erstkommunionfeier mit den Kindern aus Wollach und Unsleben

19. April 2026

**3. Sonntag der Osterzeit**

Johannes 21,1-14

Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreißig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war.



*Können wir unseren Augen wirklich trauen? Die Frage stellt sich in Zeiten von KI und täuschend echt anmutenden Bildbearbeitungen ganz anders als zu Jesu Zeiten. So gilt es heute, gerade auch das Sichtbare kritisch zu hinterfragen und sich nicht zu verirren in einer oft verführerischen und inflationären Vielfalt von Wahrheitsangeboten. Aber so groß die Unterschiede zwischen dem Damals und Heute auch sein mögen – es gibt doch einen interessanten gemeinsamen Punkt dabei: Allein*  
(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

das, was uns so vermeintlich klar und gewiss vor Augen steht bzw. zu Ohren kommt, sagt nicht alles über die wirkliche Bedeutung und Glaubwürdigkeit, die vielmehr hinter dem Vordergründigen zu suchen ist – dort, wo uns das kaum Begreifliche in ganz anderer Weise berührt. Für Thomas entfachte die Begegnung mit dem Auferstandenen vielleicht einen Funken, der ein neues Licht auf eben diese Erfahrung fallen ließ. Gut, wenn auch wir uns heute eine feinsinnige Wahrnehmung und Intuition bewahren, um dem Vertrauen inmitten aller Umbrüche und Verunsicherungen noch eine Chance zu geben: nicht durch Leichtgläubigkeit, sondern durch tiefe Verbundenheit mit dem, was uns lebendig

26. April 2026

## 4. Sonntag der Osterzeit

Johannes 21,1-14

Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören,



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

April

Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

## GOTTESDIENSTE

- Heu 10.30 Uhr MF  
Hol 13.30 Uhr Rosenkranz  
Heu 14.00 Uhr Rosenkranz
- 20. Mo Hl. Anicetus, Papst, Hl. Hildegund, Ordensfrau**  
Uns 10.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
- 21. Di Hl. Konrad von Parzham, Hl. Anselm, Bischof**  
Ho 18.30 Uhr Rosenkranz  
Ho 19.00 Uhr MF
- 23. Hl. Adalbert, Bischof, Hl. Georg, Märtyrer**  
Heu 8.00 Uhr Rosenkranz  
Heu 8.30 Uhr MF
- 24. Fr Hl. Fidelis von Sigmaringen, Ordenspriester**  
Wa 18.40 Uhr Markusprozession nach Junkershausen  
Ju 19.00 Uhr Hl. Amt f. Maria Warmuth  
Ju anschl. Einkehr im Jugendheim
- 25. Sa Hl. Markus, Evangelist**  
Ju 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)  
Wol 17.00 Uhr Markuswallfahrt nach Wecherswinkel mit MF um 18.00 Uhr  
Heu 17.30 Uhr VAM  
Uns 17.30 Uhr VAM
- 26. So Vierter Sonntag der Osterzeit**  
Ho 9.00 Uhr MF  
Wa 10.30 Uhr Hl. Amt f. Gertraud u. Anton Heid  
Hl. Amt f. Elivra Hochrein, Jtg.  
Hl. Amt f. Berni Gensler  
Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller  
Hl. Amt f. Rosemarie Büchs  
Hl. Amt f. Verst.d.Fam. Stuhl u. Geis  
Wol 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier  
Ho 13.30 Uhr Rosenkranz  
Wa 13.30 Uhr Gebet um geistliche Berufe  
Heu 14.00 Uhr Rosenkranz
- 28. Di Hl. Peter Chanel, Priester, Märtyrer in Ozeanien**  
Uns 18.30 Uhr Rosenkranz  
Uns 19.00 Uhr MF
- 30. Do Hl. Pius V., Papst**  
Wol 8.30 Uhr MF

### Vorankündigung:

- Fr 1. Mai-Feiertag**  
Wa 9.00 Uhr Hl. Amt f. Koletta Büttner  
Hl. Amt f. Richard u. Luise Stuhl  
Hl. Amt zu Ehren der Gottesmutter Maria u. des Hl. Josef  
Wa 19.00 Uhr Maiandacht an der Marienkapelle



# Viera Blech begeistert nicht nur Blasmusikfans

Der Ruf, der „Viera Blech“ vorausging, wurde beim Konzert im War-golshäuser Haus des Gastes mehr als bestätigt: Es handelt sich um eine Blasmusik der Spitzenklasse, bei der die Musiker durch Virtuosität, Stilsicherheit und spektakuläre Solis überzeugen. Nicht umsonst waren die Blasmusikfans aus der ganzen Region angereist und hatten für ein restlos ausverkauftes Haus gesorgt. 2004 von vier befreundeten Musikern aus Tirol gegründet (deshalb auch der Name Viera Blech), gastiert die Formation mittlerweile im ganzen deutschsprachigen Raum. Allerdings inzwischen erweitert durch drei weitere Profimusiker. Ihre 2026er Tournee haben sie ausgerechnet in War-golshausen begonnen, was Musikvorstand Michael Slab-sche in seiner Begrüßung auch besonders hervorhob. Und er begrüßte die Gäste aus Driftsethe, die mit einem ganzen Bus angereist waren und sich von der Musik des Blasmusik-Ensembles begeistert zeigten. Wie alle übrigen Konzertbesucher auch. Denn was geboten wurde, bekommt man nicht alle Tage zu hören; ein großartiges Musikerlebnis. Aber nur Musiker selbst können wahrscheinlich wirklich nachvollziehen, welche technische Brillanz, Ausdauer und Übung nötig sind, um einen Auftritt wie den von Viera Blech so souverän zu spielen.

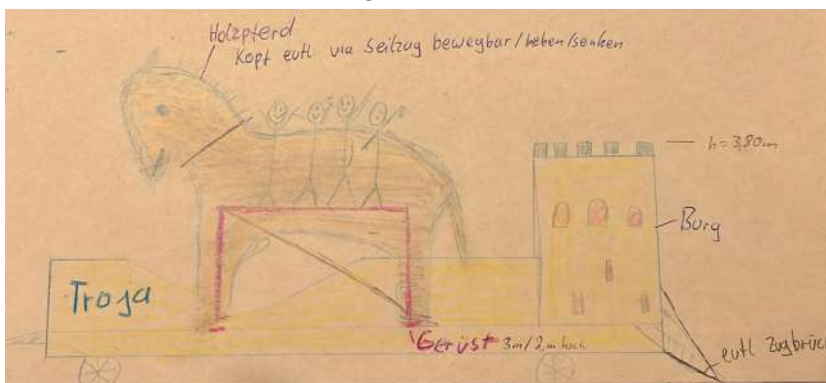


# Trojanisches Pferd als Faschingswagen

Das die Wargolshäuser Faschingswagen bauen, die bei allen Umzügen deutlich herausstechen, ist kein Geheimnis. Aber manchmal entstehen auch Gaudifahrzeuge, die fast den Rahmen sprengen. So z.B. in diesem Jahr der „Container“, der ein Trojanisches Pferd hatte entstehen lassen. Wie immer sollte ein Hingucker geschaffen werden. Mit seinem Entwurf konnte Christian Beck schnell seine Mitstreiter begeistern. Alles ausgemachte Handwerker und Spezialisten auf ihrem Gebiet: Maximilian Zink, David Förster, Florian Rink, Fabian und Lukas Reinhart, Johannes und Dominik Büttner, um nur einige zu nennen. Fast 3 Festmeter Stammholz mussten zunächst besorgt werden. Holz das zu Bretter geschnitten wurde. Nach 14tägiger Wässerung im Goldbach war das Material biegsam genug, um das Grundgestell mit geschwungenen Brettern zu verkleiden. Keine leichte Aufga-



Fotos: Christian Beck und David Förster



hat es dann auch Spaß gemacht, dieses Riesengefährte zur Vollendung zu bringen. Ob das Motiv, das in der griechischen Mythologie ihren Ursprung hat, etwas mit der Hollstädter Bürgermeistereiwahl zu tun hatte, konnte von den Verantwortlichen Wagenbauern nicht bestätigt werden. Auch

Weiter Seite 11

be. Schließlich lag die Gesamthöhe des hölzernen Pferdes bei ca. 6 Meter. Bereits Mitte Dezember hatten die Bauarbeiten begonnen. Wie viele Stunden erforderlich waren, können die Männer im Nachhinein nicht mehr sagen. Aber das

Projekt war schon eine Herausforderung, sagt Fabian Reinhart, der sich die Realisierung etwas einfacher vorgestellt hatte. Doch irgendwie

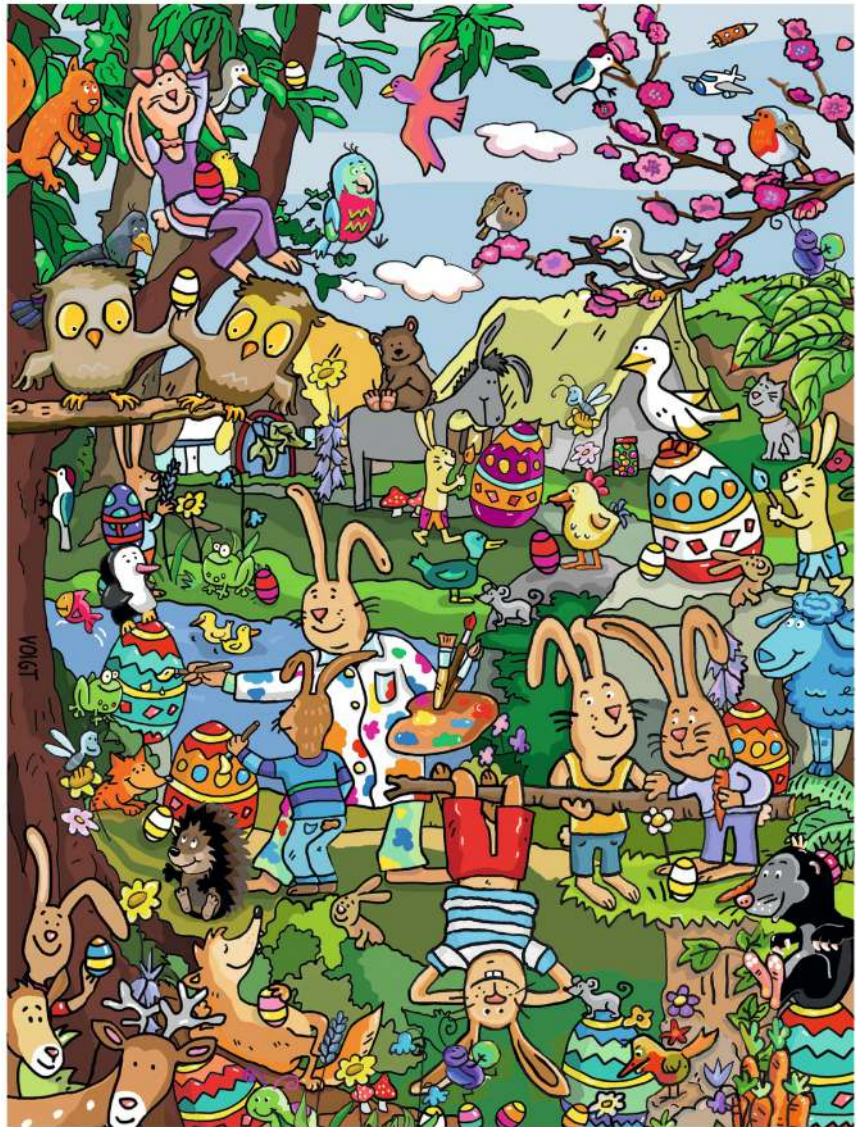


(Fortsetzung von Seite 10)

wenn etwa 1200 v.Chr. die Griechen der Sage nach die als uneinnehmbar geltende Stadt Troja mittels eines trojanischen Pferdes erobern haben sollen, ging es bei den Kommunalwahlen ja nicht um eine List, sondern um eine demokratische Wahl. Jedenfalls war der Faschingswagen des Containers ein echter Hingucker geworden. Damit haben sich die Baukosten, die sich der 1500-Euro-Marke genähert haben, auf jeden Fall rentiert, ist die übereinstimmende Meinung der Handwerker. Was wird nach Fasching mit dem Holzmonster? Derzeit steht es auf dem Festplatz und wartet auf das nächste GreenGround-Open-Air-Festival. Gleichsam als zentrales Monument zwischen Bühne und Verkaufsständen. Oder doch noch mit Räder versehen, dass es transportabel wird und unterschiedlichen Verwendungen zugeführt werden könnte? Wie einst der Glühweinstand, der auch zunächst nur für einen Faschingswagen gebaut worden war und heute nicht mehr wegzudenken ist?



## Buntes Ostergewimmel



© Volgt/DEIKE

**Buntes Ostergewimmel:** 1. Der Osterhase und seine Gehilfen malen Eier bunt an. Sie müssen mindestens 30 Eier verzieren, dafür haben sie 6 Stunden Zeit. In 20 Minuten schaffen sie 2 Eier, kurz vor Schluss zerbrechen 6 Eier. Schaffen sie es trotzdem?

2. Wie viele vollständig gelb-weiß gestreifte Ostereier befinden sich auf der Seite? 3. Auf dem Bild hat sich ein Tier versteckt, das die frühlinghaften Temperaturen gar nicht gewöhnt ist. Warum? Kannst du es entdecken?

Nach der Taufe seines kleinen Bruders ist Hilmar ganz unruhig. „Was ist denn mit dir los?“, fragt der Vater, als sie wieder zu Hause sind. – „Der Pastor sagte doch bei der Taufe, er möchte, dass wir in einem christlichen Haus aufwachsen; ich möchte aber bei euch bleiben!“



VER SICHER KAMMER UNGS  
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



## Unser Schutzschirm für Ihr Hab und Gut.

Unsere Hausrat- und  
Glasversicherung  
schützt – auch vor  
Unwetter.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro  
**Baumbach  
GmbH & Co. KG**

97631 Bad Königshofen  
Am Kurzentrum 2  
Telefon 09761 3977839  
info@baumbach.vkb.de  
www.baumbach.vkb.de



**Bundes Ostergewimmel von Seite 11.**

**Lösung:** 1. Ja, nach 6 Stunden haben sie genau 30 Eier bemalt. ( $3 \times 20 \text{ min} = 1 \text{ Std}$ ;  $1 \text{ Std} = 6 \text{ Eier}$ ;  $6 \times 6 \text{ Eier} = 36 \text{ Eier} - 6 \text{ Eier} = 30 \text{ Eier}$ ) 2. Es sind 5 Eier. 3. Es ist der Pinguin in der Bildmitte links. Er lebt normalerweise in der Antarktis.

## Kreuzberg 2026

Am Sonntag, 12. April findet um 6.00 Uhr eine Wanderung zum Kreuzberg statt. Treffpunkt Haus des Gastes. Wegen Planung der Rückfahrt bitte mit Iris Stuhl Kontakt aufnehmen.

## EINKAUFEN IM GETRÄNKEFACHMARKT

### ÖFFNUNGSZEITEN:

**MONTAG - FREITAG** **SAMSTAG**  
**08:00 - 17:00 UHR** **09:00 - 13:00 UHR**

INFORMIERE DICH TELEFONISCH  
UNTER 09762 / 9229 ÜBER

**UNSEREN HEIMLIEFERSERVICE**



central Getränke  
im Fachgroßhandel

Am Angertor 2 | 97618 Wülfershausen

## Spanferkel aus Driftsethe



Als die Wargolshäuser Musikanten an Pfingsten 25 in Driftsethe waren, wurde nicht nur gefeiert, es wurde auch Fußball gespielt. Dabei gewann die Mannschaft aus Wargolshausen das Spiel und sicherte sich das als Preis ausgesetzte Spanferkel. Beim Besuch anlässlich „Viera Blech“ brachte Metzgermeister Stöwe höchstpersönlich die Sau mit nach Wargolshausen (Foto Michael Slabsche mit Vater)

## Danke!

Meinen **70. Geburtstag** durfte ich an einem wunderschönen Tag mit lieben Menschen verbringen. Ich danke allen, die mir gratuliert, die mit mir gefeiert und die diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Wenn ich auf 70 Jahre zurückblicke, dann kann ich feststellen, dass ich meinen Weg nie allein gegangen bin. Deshalb war es mir wichtig, etwas zurückzugeben; nicht nur meiner Familie, sondern auch den vielen Wegbegleitern. Danke sage ich deshalb für all die Freundschaft, Verlässlichkeit und Unterstützung. Es sind nicht die großen Worte, die zählen, sondern Menschen, auf die man sich verlassen kann. Danke sage ich natürlich auch für die vielen Glückwünsche, Wort- und Gesangsbeiträge und Geschenke.

Ich werde eine Spende an das Straßenkinderheim in Indien leisten, das ich im vergangenen Jahr besuchen durfte.

**Ansgar**

Wargolshausen, März 2026

